

## Die Sau ist tot - Es lebe die Naturwacht Berlin

Kurz vor Beginn der Herbstferien lud Bezirksstadtrat Oliver Schworck gemeinsam mit dem Umwelt- und Naturschutzamt Tempelhof-Schöneberg und dem Team rund um die Naturwacht Berlin e.V. zur fast schon traditionellen Sauvesper auf das Gelände der Naturschutzstation Marienfelde am Diedersdorfer Weg ein. Dies sollte besonders ein Dank an die vielen Freunde, Unterstützer, Vernetzungspartner und Sponsoren der Naturwacht sein, die die Arbeit im Grün rund um den Freizeitpark Marienfelde erst ermöglichen.

Zünftig wurde erst einmal kräftig das Halali mit dem Jagdhorn geblasen, bevor die Veranstaltung vom Gastgeber Oliver Schworck eröffnet wurde.



**Foto lks.:** Oliver Schworck mit Nathalie Bunke und Björn Lindner (v.re.n.lks.)

Er begrüßte die vielen Unterstützer und drückte seine Hoffnung aus, dass die Naturschutzstation weiterhin tatkräftig und gerne auch finanziell unterstützt wird. Schworck hob die engagierte Arbeit des NaturRangers Björn Lindner, der Naturpädagogin

Nathalie Bunke und vom Team der Naturwacht Berlin e.V. hervor, die seit Ende 2015 durch die erstmalige Absicherung im bezirklichen Haushalt eine Basisfinanzierung haben. Vorher wurde die Arbeit immer nur über verschiedene finanzielle Töpfe und Projekte von Jahr zu Jahr sichergestellt, was jedoch zu großen Verunsicherungen führte. Die Bezirksverordnetenversammlung hat durch

einen parteiübergreifenden Beschluss für die Absicherung im bezirklichen Haushalt gesorgt und damit auch die Hoffnung verbunden, dass das Bemühen um Drittfinanzierungen erhalten bleibt und möglichst ausgebaut wird.



Bei etwas kühleren Temperaturen wurden viele Gespräche geführt und Kontakte vertieft. Als besonders lecker wurde das in Brandenburg erlegte Wildschwein empfunden. Aber auch so war reichlich für Speis und Trank gesorgt. Das Naturwacht-Team kümmerte sich liebevoll um die Gestaltung und Organisation des Festes und um die Betreuung der Besucherinnen und Besucher.

Über die Arbeit der Naturschützer kann man nachlesen: „Die Naturwacht

Berlin e.V. bietet Führungen, Projektstage und Informationsveranstaltungen auf der Naturschutzstation und im angrenzenden Naturschutzpark bis in die Marienfelder Feldmark an. Auf dem Gelände am Fuße des NaturschutzParkes Marienfelde, finden sich neben einem Lehrbienenstand sieben "Grüne Klassenzimmer" u.a. zu den Themen Landwirtschaft, Wildtiere, Boden oder Bäume. Der Märchenweiher am Ende der Station lädt zum Beobachten von Fröschen und Libellen ein. In der Landwirtschaftsecke lernen Kinder wo Erdbeeren und Mais herkommen, die Hühner sind Grün-, Braun- und Weißleger. Die Müllerlebnisstationen, die zum Wiederverwerten und Recyclen einladen, veranschaulichen das Thema Müll - schließlich war der Park mal eine Mülldeponie. Es gibt eine Feuerstelle fürs Stockbrot und einen Lehmbackofen fürs Brot - und zum Kuchen backen. Zu den Aufgaben gehört auch die Ausbildung von angehenden JuniorRangern in der „Grünen Schule“ sowie regelmäßige Treffen der JuniorRanger, die der Naturwacht bei ihrer Arbeit wie Heu machen, Kröten zählen usw. helfen. Von April bis Oktober



lohnt sich ein Besuch auf der Naturschutzstation, hier gibt es immer etwas zu Lernen, zum Staunen, zum Wohlfühlen & Entspannen.“



**Foto oben:** Björn Lindner mit Petra Dittmeyer

**Foto lks.:** Angelika Schöttler mit Oliver Schworck

Es gibt viele wichtige örtliche und überörtliche Partner der Naturschutzstation und der Naturwacht Berlin. Besondere Unterstützer sind die Stiftung Naturschutz Berlin, die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz, die Wohnungsbaugesellschaft „degewo“, das UnternehmerNetzwerk Motzener Straße und von der BSR „Trennstadt Berlin.“

Als wohl hochrangigste Besucherinnen und Besucher aus der Politik waren der Senator für Stadtentwicklung und Umwelt Andreas Geisel, die Staatssekretärin für Verbraucherschutz Sabine Toepfer-Kataw, die Bezirksverordnetenvorsteherin von Tempelhof-Schöneberg Petra Dittmeyer, die Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler, der scheidende Bezirksstadtrat Daniel Krüger und aus dem Nachbarbezirk Neukölln der ebenfalls scheidende Stadtrat Thomas Blesing Gäste der gelungenen Veranstaltung.

Aber auch viele weitere Kooperationen und Unterstützer arbeiten mit der Naturwacht Berlin zusammen. So erhielt im November 2015 Björn Lindner den mit 2.000 Euro dotierten und von EUREF-Chef Reinhard Müller finanzierten „Green Buddy Award“. Müller war auch Gast der Sauvesper. Auch Stromnetz Berlin und viele örtliche Vereine und Initiativen unterstützen das Anliegen der Naturwacht Berlin. Auch die BSR-Chefin Dr. Tanja Wielgoß wurde als Gast empfangen.

Abschließend brachte Oliver Schworck seinen Wunsch zum Ausdruck, dass diese Sau-Vesper als Dank für die engagierte Arbeit auch künftig, unabhängig von neuen politischen Konstellationen, erhalten bleibt.

***Text und Fotos: Thomas Moser***



[www.naturwachtberlin.de](http://www.naturwachtberlin.de)